

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	11
Einführung	20
1. Gegenwärtiger Erkenntnisstand.....	29
2. Kritik bisheriger Untersuchungen.....	34
3. Methodik und Versuchsdurchführung	38
3.1. Das Grundproblem	38
3.2. Subjektive Störeinflüsse.....	39
3.3. Objektive Störeinflüsse	42
3.4. Notwendige Abkehr vom Dogma der Blindversuche	43
4. Die wichtigsten Bauformen der Rute und ihre Handhabung	48
5. Radiästhetische Wahrnehmung als eigenständiges Informationssystem	54
6. Die Winkelrute - Messinstrument für eine motorische Reizgröße.....	60
6.1. Theorie der Winkelrute	60
6.2. Praktische Ausführung	68
7. Die Sensorik der radiästhetischen Wahrnehmung	73
7.1. Sensoren der unteren Extremitäten	74
7.1.1. Lokalisierung mit passivem Strahler.....	74
7.1.2. Lokalisierung mit aktivem Strahler.....	84
7.2. Sensoren der oberen Extremitäten	88
7.3. Die sensorischen Nervenbahnen	91
7.4. Die radiästhetischen Reflexknoten.....	95
7.5. Irreguläre radiästhetische Reizungen des Gehirns	98
7.6. Richtcharakteristik der Rezeptoren.....	101
7.7. Richtcharakteristik der Sensoren.....	102
8. Die Gesetze der radiästhetischen Wahrnehmung.....	106
8.1. Räumliche Wahrnehmung.....	106
8.1.1. Sensor-selektive Wahrnehmung.....	107
8.1.2. Ungerichtete Wahrnehmung	107
8.1.3. Gerichtete Wahrnehmung	108
8.1.4. Fokussierte Wahrnehmung.....	110

8.1.5. Vektorielle Wahrnehmung	115
8.2. Die Wahrnehmung von Objekten.....	120
8.3. Die Wahrnehmung der Strahlungsintensität	123
8.4. Die Wahrnehmung stofflicher Eigenschaften	126
8.5. Formenwahrnehmung	130
8.6. Auflösungsvermögen radiästhetischer Wahrnehmung	130
9. Die subjektive Bewertung radiästhetischer Signale.....	133
9.1. Begriffe	133
9.2. Die Wahrnehmung des zeitlichen Gradienten	134
9.3. Bewertung der Signalstärke	137
9.4. Relative und absolute Messmethode.....	139
9.5. Die mentalen Methoden	142
10. Die Quellen radiästhetisch wahrnehmbarer Strahlung	145
10.1. Kosmische Quellen	146
10.1.1. Solare Quelle.....	146
10.1.2. Sekundäre kosmische Strahlung	150
10.2. Irdische Quellen	160
10.2.1. Erdstrahlung	160
10.2.2. Pflanzen.....	163
10.2.3. Mensch und Tier	165
10.2.4. Technische Quellen.....	168
10.2.5. Atmosphärische Quellen	176
11. Physikalische Ursachen radiästhetisch wahrnehmbarer Strahlung.....	178
11.1. Gemeinsamkeiten der untersuchten Quellen.....	178
11.2. Die Quantenmechanik des Elektronensprungs	183
11.2.1. Die Schwingungen der Moleküle.....	184
11.2.2. Elektronenemission	188
11.2.3. Der Elektronenstoß.....	192
11.3. Hyperschall als Informationsträger.....	195
11.4. Magnetische Longitudinalwellen als Informationsträger	197
11.5. Das vollständige Informationsübertragungssystem	206
12. Die Strahlenphysik des Hyperschalls	210
12.1. Versuchseinrichtung und Versuchsdurchführung.....	210
12.2. Reflexion	214

12.3. Brechung	215
12.3.1. Brechung am Prisma	215
12.3.2. Eine einfache Methode zur Bestimmung der Permittivitätszahl.....	220
12.3.3. Brechung und Reflexion an der planparallelen Platte.....	224
12.3.4. Totalreflexion.....	232
12.4. Die Ausbreitung von Hyperschall.....	236
13. Die Wellenphysik des Hyperschalls.....	240
13.1. Allgemeine Eigenschaften von Schwingungen und Wellen.....	240
13.1.1. Schwingungen	240
13.1.2. Wellen	241
13.1.3. Stehende Wellen.....	243
13.2. Eigenschaften des Hyperschallfeldes.....	245
13.2.1. Primäre Hyperschallfelder	246
13.2.2. Sekundäre Hyperschallfelder	250
13.2.2.1. Die Ausbreitung von Hyperschallwellen	250
13.2.2.2. Eigenschaften von Hyperschallstrahlen.....	253
13.2.2.3. Durchstrahlung der planparallelen Metallplatte.....	267
13.2.2.4. Durchstrahlung der planparallelen dielektrischen Platte	280
13.2.2.5. Durchstrahlung unregelmäßiger Objekte.....	281
13.2.2.6. Die planparallele Platte im eindimensionalen Feld	283
13.2.2.7. Durchstrahlung gekrümmter Oberflächen	285
13.2.2.8. Gekrümmte Oberflächen im eindimensionalen Feld	287
13.2.3. Tertiäre Hyperschallfelder	289
13.2.3.1. Die Wechselwirkung von Hyperschallstrahlen untereinander.....	289
13.2.3.2. Die planparallele Platte im komplexen Hyperschallfeld	312
13.2.3.3. Zylindrische Objekte im Hyperschallfeld	318
13.2.3.4. Die Kugel im Hyperschallfeld	327
13.2.3.5. Unregelmäßige Objekte im Hyperschallfeld.....	328
13.3. Das Speicherverhalten fester, flüssiger und gasförmiger Stoffe.....	330
13.4. Magnetische Longitudinalwellen	338
14. Das Resonanzprinzip	343
14.1. Allgemeine Grundlagen	343
14.2. Resonanzen zwischen Objekten.....	344
14.2.1. Eigenschaften der doppelfrequenten Querstrahlung	344

14.2.2. Das einzelne Objekt	346
14.2.3. Zwei Objekte	352
14.2.4. Drei Objekte	360
14.2.5. Vier und mehr Objekte	363
14.2.6. Ähnliche Objekte	365
14.2.7. Unregelmäßige Objekte	367
14.2.8. Brechungsverhalten von Resonanzfeldern	371
14.3. Resonanzen zwischen Feldern	373
14.4. Resonanzen als Baustein elementarer Kommunikation	375
15. Der besondere Stoff Wasser	381
15.1. Die Eigenschaften des Wassers	381
15.2. Die strukturverändernde Wirkung elektrischer Felder	388
15.3. Die Potenzierung der Schwingungssamplituden in der Homöopathie	393
15.4. Speicherung und Anwendung potenziierter Felder	398
16. Wirkungsweise der verwendeten technischen Hilfsmittel	401
16.1. Die Abschirmungen	401
16.1.1. Die Abschirmung von Hyperschall	403
16.1.2. Die Abschirmung magnetischer Longitudinalwellen	420
16.2. Der Kollimator	422
16.3. Dämpfungs- und Verstärkungsglieder	427
16.4. Einstellbare Vergleichsschallquelle	429
17. Hyperschall und Gehirn	434
17.1. Der Pronationsreflex der Unterarme – Teil eines rudimentären Fluchtreflexes	436
17.2. Die Wahrnehmungsschwelle für Hyperschall	443
17.3. Wahrnehmungsparameter und Vorschlag für ein Maßsystem	448
17.4. Die Perzeption von Hyperschall	455
17.5. Hyperschalleitung im Gehirn	459
17.5.1. Aufbau des Neurons und die Verarbeitung von Reizen	460
17.5.2. Die Fortleitung von Hyperschall in der Nervenfasern	463
17.5.3. Die Verarbeitung von Hyperschall in der Nervenzelle	473
17.6. Die Speicherung von Hyperschall im Gehirn	477
17.7. Die Verknüpfung aller Wahrnehmungen über das Hyperschallfeld	489
17.8. Die Verarbeitung perzipierter Hyperschallsignale im Gehirn	493
17.8.1. Die Wahrnehmung der Schwingungsamplitude	496

17.8.2. Das Erkennen stofflicher Informationen.....	504
17.8.3. Die Wahrnehmung der Schwingungsrichtung	506
17.8.4. Sensorspezifische Wahrnehmung	514
17.8.5. Motorische Reaktionen	517
17.9. Spezielle Phänomene der Hyperschallwahrnehmung	518
17.9.1. Das Bewusstwerden unbewusster Wahrnehmungen.....	519
17.9.2. Lernen, Denken, Erinnern	523
17.9.3. Veränderte Bewusstseinszustände	528
17.9.3.1. Träume	528
17.9.3.2. Halluzinationen	534
17.9.3.3. Hypnose und Trance	536
17.9.4. Das kollektive Unbewusste.....	538
17.9.5. Telepathie.....	547
17.9.6. Besondere Wahrnehmungsphänomene	551
17.9.6.1. Nahtoderlebnisse	551
17.9.6.2. Reinkarnation	555
17.9.6.3. Außergewöhnliche Gedächtnisleistungen.....	556
17.9.7. Die Kraft der Gedanken	560
18. Betrachtung ausgewählter Phänomene.....	564
18.1. Außergewöhnliche Leistungen im Tierreich.....	564
18.2. Wie Placebos funktionieren	568
18.2.1. Die Wirkungsweise von Placebo-Präparaten.....	568
18.2.2. Mentale Placeboeffekte	573
18.2.3. Der Noceboeffekt	575
18.3. Akupunktur.....	575
18.4. Gitternetze – Signale aus dem Erdinneren	579
18.4.1. Gegenwärtiger Erkenntnisstand.....	579
18.4.2. Die Entstehung von Gitternetzen	581
18.4.3. Die radiästhetische Wahrnehmung von Gitternetzen.....	585
18.4.4. Globalgitternetze der Erdkruste	589
18.4.5. Diagonalgitternetze	591
18.4.6. Thermische Gitternetze	592
18.4.7. Globalgitternetze des Erdkerns	593
18.4.8. Die Dynamik der Gitternetze	594

18.5. „Wasseradern“.....	600
18.6. Was bei Vollmond passiert	603
18.7. Wachstumsorientierung an Hyperschallfeldern	611
18.8. Das Gedächtnis der Steine	616
18.9. Das Geheimnis der Pyramiden.....	618
18.10. Symbole und Hyperschall	629
18.11. Hyperschall und Akustik.....	633
18.12. Unerklärliche Autobahnunfälle.....	635
18.13. Das Pendeln.....	638
18.14. Gefahren moderner Technik	641
18.14.1. Elektrische Hausinstallation.....	644
18.14.2. Elektronische Geräte	646
18.14.3. Beleuchtungstechnik	648
18.14.4. Sendeantennen digitaler Funkdienste.....	651
18.14.5. Radartechnik	652
18.14.6. Kernenergietechnik	653
18.14.7. Schlussfolgerungen	657
19. Zusammenfassung.....	660
20. Literatur.....	664
Erläuterung der Fachbegriffe	668
Verwendete Formelzeichen	674